



Pressemitteilung

Deutschland-Tag des Nahverkehrs

Verkehrsunternehmen beklagen Sanierungsstau bei Bus und Bahn

BERLIN, 12. September 2013. Deutschlands Infrastruktur bröckelt: Auch bei Bussen und Bahnen hat die Sanierung von Anlagen, Fahrzeugen und Technik erhebliche Verspätung, weil das Geld nicht reicht. Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland befördert rund 30 Millionen Fahrgäste täglich, Tendenz steigend. Doch ihm fehlen bereits jetzt mehr als drei Milliarden Euro, um die Infrastrukturen wieder fit zu machen. Darauf machen heute beim „Deutschland-Tag des Nahverkehrs“ bundesweit 30 Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbände aufmerksam.

Der Aktionstag, ins Leben gerufen von der Infrastrukturinitiative „Damit Deutschland vorne bleibt“ und dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), zeigt, dass der Sanierungsbedarf im Nahverkehr kein lokales Problem ist, sondern ein bundesweites: Überall in der Republik stehen Aufzüge und Rolltreppen still, müssen Bahnhöfe, Haltestellen, Fahrzeuge und technische Einrichtungen dringend erneuert werden. Auch der Ausbau von Strecken ist an einigen Stellen notwendig, gerät aber durch unsichere Finanzierung ebenfalls ins Stocken.

Oliver Wolff, Geschäftsführer der Infra Dialog Deutschland und Hauptgeschäftsführer des VDV, erklärt: „Wir wollen mit der heutigen Aktion deutschlandweit darauf aufmerksam machen, dass man die Nahverkehrsunternehmen, Städte und Gemeinden mit den notwendigen Investitionen in die kommunale Verkehrsinfrastruktur nicht alleine lassen darf. Die ÖPNV-Unternehmen fahren an vielen Stellen auf Verschleiß und an der Kapazitätsgrenze, weil dringende Investitionen für Erneuerungen und Ausbau ausbleiben bzw. verschoben werden müssen. Unser Appell richtet sich daher an die neue Bundesregierung und an alle Länder: Die Instandsetzung der deutschen Verkehrsinfrastruktur muss höchste Priorität haben!“

Eine detaillierte Übersicht aller teilnehmenden Unternehmen und Verkehrsverbände mit weiteren Informationen gibt es online unter www.damit-deutschland-vorne-bleibt.de.

Kontakt:

INFRA Dialog Deutschland GmbH

Lars Wagner

Fon: +49 (0)30 39993214

Mail: lars.wagner@infra-dialog.de

Die Initiative „Damit Deutschland vorne bleibt“ ist eine Allianz von Verbänden, Institutionen und Unternehmen aus unterschiedlichsten Bereichen. Neben dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen und seinen Mitgliedsunternehmen gehören unter anderem Verdi, der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, die DEVK und der Verband kommunaler Unternehmen aktuell zu den Partnern. Weitere sollen in den nächsten Wochen und Monaten folgen.